

Sailor Moon Amazing

Chains of the moonlight

Von June

Kapitel 10: Fremde Kraft

Kim setzte sich ruckartig im Bett auf, ihr Körper war schweißgebadet. Sie stand auf und ging schwer ins Badezimmer, um sich ein Glas Wasser zu holen. Sie zitterte am ganzen Körper. Langsam trank sie in kleinen Schlucken das kalte Wasser. Sie hatte eine schreckliche Vorahnung/Vision gehabt. Sie wußte das es real war. Sie fragte sich: Was war das ? Sie stellte das Glas wieder hin. Sie preßte ihre rechte Handfläche gegen ihre Stirn. Sie überlegte, was sie tun sollte. Sie hörte ein Piepsen. Sie rannte in ihr Zimmer zurück. Ihr Kommunikator. Es war Sarah. Hallo Sarah! Was gibt es. "Hör auf, Kim. Hattest du auch eine Schreckliche Vision." Kim verspannte das Gesicht. Ja, du etwa auch? "Ja und die anderen 3 ebenfalls." Wollen wir uns gleich treffen? Sarah nickte. "Ja, mir den anderen habe ich schon gesprochen, wir treffen uns am Tokyo Tower. Bis gleich" Das Gesicht verschwand und Kim zog sich einen roten Rock, ein weißes, enges, langärmeliges Shirt an. Darüber paßte noch die Jeansjacke. Bevor sie losrannte steckte sie die Brosche ein und kritzelte eilig eine Nachricht für Bunny auf einen Zettel.

Hallo Bunny,

ich treffe mich mit den anderen
"VIER" am Tokyo Tower! Hatte eine Vision.
Wenn du da bist, findest du mich über Amys
PC. Code - 123 - 458 - 125
Deine Kim

Sie lief wie vom Affen gebissen und fühlte nur noch den Wind.
Wenig später kam sie bei ihren Freundinnen an. Oben auf dem Dach des Towers. Sie saßen auf einer Bank. Kim erkannte das sie sich verwandelt hatten. Ihre Diademe und die Reife an ihren Hüften, also das Gold und die Edelsteine funkelten und glitzerten im Mondlicht. Kim blieb stehen und schaute hoch zum Mond. Sie brauchte gar nicht mehr ihre magische Formel sprechen, sie war schon Sailor Sun. Sie blieb bei den Freundinnen stehen. Wahrscheinlich haben wir alle das gleiche gesehen. "Kim, es ist soweit. Bunny wird bald zur Königin.", sagte Sarah Kim schüttelte den Kopf. Sie lehnt sich an eine Laterne. Das darf nicht sein. Durch die Verschiebungen müßte es bereits das Jahr 2002 sein. Jetzt ist erst 2000. Bunny ist bald 20. Jetzt ist mir auch klar, weshalb sie schwanger geworden ist. Da jede Königin einen Schutz gegen diese

Phänomen in sich trägt. Erst mit 22 kann so etwas passieren. Carina hob den Kopf "Erinnert ihr euch noch an den Tag an dem das Mondreich unterging? Er war vollkommen. Königin Selene war so gütig und freundlich. Königin Diana ihre Schwester war glücklich ihre Schwester wiedersehen zu können. Es war ein schönes Fest. Es hat jetzt 1000 Jahre gedauert, in zwei Wochen wird die Kronprinzessin des Silberjahrtausends die Krone erhalten." Caro: "Ihr wißt, was das für uns bedeutet." Kim legte ihr die Hand auf die Schulter. Caro, du wirst sehen, es wird für uns 5 eine Erlösung sein. Jede Sailor Kriegerin mit unseren Kräften, muß diesen Weg gehen. Alle fünf nickten. Jamy erzählte nun die kurze Version der Vision.

"Ich laufe durch einen Park. Ich höre Schreie, als Kriegerin ist es meine Todespflicht jedem Menschen zu helfen. Ich laufe also los und sehe eine gute Freundin von Bunny Naru Osaka, die von einem Dämon angegriffen wird. Der Dämon saugt ihr den Seelenkristall aus dem Körper. Naru fällt unsanft zu Boden. Aus dem Gebüsch tritt eine Frau hervor, die merkwürdig angezogen ist. Sie nimmt dem Dämonen den Kristall aus der Hand und bemerkt, daß er nicht ihr Ziel ist. Sie sucht die 9 Seelen der Wächter des Universums. Wir wissen, wer sie sind und beschützen diese Wesen und ihre magischen Kräfte." Kim nickte, und ihre Freundinnen betätigten ihr die Vision. Sie schaute zum Mond empor und sank auf die Knie. Sie faltete die Hände und konzentrierte sich. Ihre Krieger taten es ihr nach.

Der Tag der Offenbarung ist nah,
bald werden die 5 Engel des Mondes auf die Erde herabkommen
um die Erlösung der Welt zu Verkünden.

Die fünf Mädchen erhoben sich. Kim wandte sich an ihre Freundinnen. Wir wissen nicht, wer unsere Gegner sind, doch diesmal wird es schwerer für die Sailor Krieger, als es jemals war. Sie gingen alle zu Bunny.

Bunny kam zu Hause an. Die Tür stand zertrümmert in den Angeln. Sie rannte hinein und sah fast alles zerstört. Zuerst dachte sie an Einbrecher. Doch dann fand sie Shingo in seinem Zimmer. Er war tot. Neben ihm lag ein feiner goldener Staub. Sie fühlte darüber. Kein Zweifel! Es war einmal Shingos Kristall gewesen. Plötzlich bewegte sich seine Hand. Bunny schrie leise, beruhigte sich aber. Shingo was ist passiert? Er atmete schwer und mit schwacher Stimme antwortete er: "Ein Dämon hat mir meine Seele genommen und sie zerstört. Bitte Bunny räche mich." Er konnte nicht mehr. Er fiel in ein tiefes schwarzes Loch. Kim stand gerade in der Tür, als Bunny zu heulen anfang. Sie umarmte sie. Bunny, du wirst ihn bald wiederhaben, die Zeit ist irrelevant geworden. Sie ist du. Kim hatte nicht gedacht, daß sie sobald zuschlagen würden. Bunny schaute Kim an. Kim wußte, daß sie Bunny nun sagen mußte, wer sie wirklich waren. Was redest du denn? Ich bin Sailor Moon. Wie kann ich ihm helfen. Kim wehrte sie sich ab. BUNNY! Du kannst ihm nicht helfen. Kim brachte es nicht übers Herz. Sie umarmte sie. Bunny es wird alles wieder gut. Es dauert nicht mehr lange. Du wirst sehen. Durch ihre hexischen Fähigkeiten, bekamen die 5 Mädchen die Wohnung wieder tiptop in Ordnung. Bunny lag teilnahmslos auf ihrem Bett. Sie fand das Gedicht von Kim wieder, daß sie sich so oft hatte durchgelesen. Sie stellte sich nun bewußt die Frage, was dieses zu bedeuten hatte. Es klopfte an Bunnys Tür. Es war Carina. "Bunny! Kim und wir anderen haben es geschafft Shingo zu retten. Es hat zwar eine Menge Energie gekostet, doch er ist ein wichtiger Mensch für dich. Das alleine war der Grund." Bunny stand ruckartig auf und blickte Carina an. Ist das wahr? Sie nickte. "Wie haben unsere

Hexenkraft arg strapaziert. Aber wir haben es geschafft!" Sie schaute wirklich fertig aus. Bunny stand auf, sie lief in das Zimmer von Shingo. Unterwegs fiel ihr auf, das alles wieder aussah wie vorher. Sie öffnete seine Zimmertür. Er lag auf seinem Bett, Jamy, Caro, Sarah und Kim standen als Sailor Kriegerinnen da. Shingos Körper leuchtete ein wenig golden. Kim wandte sich um. Du darfst ihn noch nicht berühren. Er lebt wieder, doch er ist noch sehr schwach. Ich danke euch. Ich kann es euch gar nicht zeigen, wie sehr. Carina schloß die Tür. "Bunny, wir müssen in der Stadt den Dämon finden, der das hier angerichtet hat.", sagte Jamy. Bunny nickte und wenig später liefen sie los. Bunny rief die anderen Krieger zusammen. Sie trafen sich am Hafen. Jamy blieb bei Shingo. Sie war von den Vieren am Stärksten. Falls er noch mehr Energie brauchte. Bunny und die anderen trafen gerade auf die Krieger des inneren und äußeren Kreises.

Die Organisation "Blank Deathstar" hatte sich ein Quartier auf der Erde zugezogen. Es war ein leeres Haus am Hafen. Über Nacht wurde es das "Deathstar Einkaufscenter". In einem der vielen Keller.

"Prinz Rohas, hier ist ein Kristall, ist es das was wir suchen?" Genervt hielt Shana ihm einen sternförmigen Kristall hin. Er schimmerte schwach golden. Der Prinz blickte ihn kurz an, und zerbrach ihn. Shana wurde bleich im Gesicht. Prinz Rohas drehte die Augen zum Himmel: "Nochmals Shana, ein richtiger Seelenkristall verwandelt sich nach dem austreten in das Symbol eines Planeten." Shana blickte beschämend. Plötzlich hörte man ein aufknallen starker Waffen.

Draußen vor den Toren. Amy hatte mit ihrem Merkur-Microdisk unbemerkt die Zentrale der Organisation gefunden. Sie hatte den Dämon lokalisiert. Auf seinem Weg hatte er genug Menschen die Kristalle entnommen. (Die Mädchen wissen nicht das in diesem Center die Organisation ist.) Nun versuchten sie den Dämon unschädlich zu machen. Das war gar nicht so einfach. Er hatte sich mit einem Sack Zement verbunden und setzte sich immer wieder zusammen. Haruka griff ihn nun an. Kosmisches Schwert des Uranus, sieg!!! Es landete im Mauerwerk. Der Dämon lachte nur. Er saß auf einer Ampel. Jupiter und die 3 anderen Inners versuchten es gemeinsam. Merkur, macht des Wassers.....Mars, macht des Feuers...Jupiter, macht des Donners...Venus, macht der Herzen... (zusammen) fliegt und siegt!! Der Dämon machte die Mädchen echt Schwach. Carina versuchte es: " Star der Venus, erhöre mich und strafe ihn!!!!" Er lachte irre. Carina/Sailor Lightly stemmte die Hände in die Hüften. Sarah/ Sailor Firewall und Caro/ Sailor Rapsody versuchte es gemeinsam. Erst Sarah. "Star des Mars, erhöre mich und halte ihn !!!" Ein Schwall aus rotem Feuer und roten Sternen flog dem Dämon hinter her, als der in eine andere Richtung raste griff Caro an: "Star des Merkur, erhöre mich und lähme ihn !!! Diesmal klappte es. Er fiel wie ein Stein zu Boden. Kim nickte Bunny zu. Los Bunny, du bist dran. Bunny zog ihren Eternalstab hervor und vernichtete den Dämon. Als er sich auflöste erwachten die Menschen wieder zum Leben, die er umgebracht hatte. Jamy merkte es bei Shingo und flüsterte : "Gut gemacht!"

Shana kam aus dem Tower zu den Sailors. "Wer seid ihr und wer gibt euch die Erlaubnis meinen Dämon zu vernichten?" Sailor Moon stellte sich ihr entgegen. Ich bin Sailor Moon, die Beschützerin der Erde. Und das ist meine Sailor Team. Zusammen stehen wir für ewige Liebe und Gerechtigkeit. Shana grinste dumm und stellte sich vor: "Ich bin Shana, die Lady des Planeten Amatys. Meine Macht sind die Tiefen des

Meeres und die des Wassers. Ich bin die 2te der 4 Generalen der Blank Deathstars. Meine Schwester Sijena wurde bedauerlicherweise auf merkwürdige Weise beseitigt, aber ich glaube das wart ihr! Dafür werdet ihr büßen. Jupiter stellte sich vor Bunny. Ich bin Sailor Jupiter, Tochter des Zeus. Ich beschütze die Prinzessin des Mondes und werden alle feindlichen Eindringlinge in unser Sonnensystem unsere Macht spüren lassen. Was wollt ihr hier? Shana grinste sie an: "Wir sind hierher gekommen, um die 9 Seelen der Menschen zu suchen, die uns dabei helfen den "Galaktischen Gral des Nexus" zu erhalten. Galaktischer Gral des Nexus? Shana nickte: "Mit Hilfe dieses Grals können wir das weiße Licht aus der Galaxie verdrängen und die Stille wird sich ausbreiten." Kim sandte ihren Boomerang, er war zu langsam. Shana verschwand in einem bläulichen Nebel. Kim steckte ihr Diadem zurück an die Stirn. Mist. Uranus trat vor. Das ist wohl die Nachfolgerin von Sijena. Die Mädchen trennten sich und machten sich auf den Weg nach Hause. Es war nun 6 Uhr morgens und sie waren alle müde. Sie verabredeten sich für 13 Uhr bei Michiru.

Haruka traf schon um 12.30 Uhr bei ihr ein. Sie setzte sich auf einen Sessel. Michiru stellte ein Tablett mit Tassen und Gebäck auf den eleganten Glastisch. Die Einrichtung des ganzen Hauses war in marineblau sowie hellblau gehalten. (In dem Glastisch waren Kristall -Fische eingearbeitet worden.) Mein Schwert, es war zu langsam.... es hat versagt. Michiru setzte sich auf die Armlehne der Couch. Sie hatte ein marinefarbendes langes Sommerkleid an. Haruka trug seit sie ihren Mann kannte, ebenfalls nur noch weibliches. Heute war es eine schwarze, weite Hose und die Bluse ließ eindeutige Kurven zeigen. Trotz der Geburt ihrer Tochter war Haruka so schlank, wie zu vor. (Wer sich Haruka nie in Pumps hätte vorstellen können, wäre von meinen Vorstellungen sichtlich enttäuscht. Oder vielleicht angenehm überrascht.)

Sie legte eine Hand auf Harukas Schulter. Haruka, als deine Waffe versagt hat, habe ich mich gar nicht getraut meine Einzusetzen. Wäre ich doch bloß nie nach Tokyo gezogen. Sei schüttelte den Kopf. Was redest du für einen Unsinn!!! Haruka stand auf. Michiru, ich bin für Sailor Moon nutzlos, ich kann sie nicht beschützen. Michiru stand nun auf. Nein, du bist hierher gezogen um auf Bunny aufzupassen. Bunny die Zukunft von Tokyo. Du wirst deine Kräfte genauso einsetzen, wie immer. Ich kannte mal eine Haruka, die hätte sich nicht so einfach hängenlassen. Sie kämpfte für ihre Ziele.

Haruka lächelte in Michirus erhitztes Gesicht. Du hast Recht. Ich werde meine ganze Energie in die nächste Attacke setzen. Siehst du! Und jetzt spielst du mir was auf dem Klavier vor. Haruka nickte. Sie spielten zusammen. Die Geige und das Klavier, es war das Verwandlungsthema der Beiden.

Setsuna und Hotaru waren die ersten. Anschließend kamen Amy, Ray, Makoto, Minako, Kim, Carina, Caro, Jamy und Sarah. Die beiden Katzen Luna und Artemis waren natürlich auch da. Haruka wollte gleich Bunny wieder einen reinwürgen. Hey Bunny, so pünktlich ?!

Bunny ging natürlich voll darauf ein. (Der allen bekannte Schweißtropfen!) Was willst du damit sagen! Makoto reichte das kindische Getue. Hört bloß auf zu streiten, daß sit ja schon krank. Wie kann man bloß so streiten. Minako konnte sich nicht mehr halten. Haha, daß sagt gerade die Richtige, Ray. Du hast Bunny, doch selbst gerne geärgert. Etwas später saßen sie im großen Wohnzimmer verteilt und aßen Kuchen. Michiru saß zwischen Haruka und Bunny. Jetzt stand sie auf und räumte das schmutzige Geschirr ab. Kim, Carina könnt ihr mir helfen? Kim und Carina nickten. Gemeinsam gingen sie in die Küche. Michiru machte neuen Tee und Carina zeigte sie wo saubere Tassen standen. Kim räumte die Spülmaschine ein. Michiru fing ein Gespräch an. Sagt mal, habt ihr eigentlich eine Vorahnung gehabt, wegen der Sache von gestern? Carina

stellte zwei Tassen auf den Tisch. Kim stand auf. Sie sah Carina an. Also, ehrlich gesagt ja. "Wir haben auch die Energie einer Sailor Kriegerin wahrgenommen!" ,sagte Carina. Kim nickte wieder. Michiru blickte verwundert zu Ihnen. Eine andere Sailor Kriegerin ? Ich weiß es nicht. Ich habe nur ihre Waffe in meiner Vision gesehen! Du auch, Carina? Sie nickte: "Es war ein babyblauer, langer Strahl. Er faserte sich zu vielen dünnen Strahlen, die aus silbernen Sternen bestanden. Wer hat diese Strahlen abgegeben? Das wissen wir nicht, vermuten aber das es ein unbekannte Sailor Kriegerin ist. Wir haben auch keine Formel gehört. Michiru stellte die Tassen und den frischen Tee auf ein Tablett. Naja, wir werden sehen. Der Tee ist fertig, wir gehen besser wieder zu den anderen. Sie gingen zurück ins Wohnzimmer.

Ah, da seid ihr ja wieder. Michiru stellte das Tablett ab. Habt ihr euch schon überlegt, was unsere neuen Feinde für Gründe haben, daß sie diesen Galaktischen Gral des Nexus haben möchten? Sie setzte sich. Makoto zuckte die Schultern. Woher sollen wir das wieder wissen ? Vielleicht ist der Galaktische Gral so etwas ähnliches wie unser heiliger Gral gewesen? Nein, ich stelle mir diesen Gral etwas anders vor! Und wie ? Sie schaute zu Setsuna. Ich habe schon mal von ihm gehört, aber genaues kann ich dir leider nicht sagen. Ich habs vergessen! Die Runde war enttäuscht. Na hoffentlich , können wir sie auch diesmal vertreiben.

Was ich nur merkwürdig finde, daß sie es auf Kim oder Bunny abgesehen haben. Wieso ausgerechnet euer zu Hause Bunny ? Vielleicht wissen sie das sie Sailor Krieger sind. Haruka schüttelte den Kopf. Nein, Amy. Das glaube ich nicht. War ja auch nur so ein Gedanke. Wir haben doch so viele Krieger hier in Tokyo, da werden wir sie bestimmt besiegen. So, jetzt wechseln wir das Thema. Ray, wann fahrt ihr denn in euere Flitterwochen? Aber Ray, du kannst jetzt nicht fahren. Wir brauchen dich. Ray nickte. Ich weiß, ich habe schon mit Yuitschiru darüber gesprochen. Wir verschieben ihn einfach. Ich finde, daß es so richtig schön ist, daß der Ehemann weiß wer seine Frau wirklich ist. Ich muß ihn nie anlügen. Kaum hatte sie das ausgesprochen erhielt sie einen Knuff von Ray. Sie hielt sich die Hand vor den Mund. Oh, Haruka, es tut mir leid. Das war nicht so gemeint. Haruka sah sie an. Ist schon gut. Morgen ist Wochenende. Was macht ihr denn alle so? Kim wollte diesen Tiefpunkt schnellstens beseitigen. Ich gehe morgen mit Takeuchi Murjano in ein piekfeines Restaurant, er ist ein super Schauspieler. Minakos Augen nahmen komische Formen an. Rio und ich werden in den International Park of Medizin gehen. Wie spannend! Mamoru und ich müssen noch unsere Hochzeit vorbereiten. Kim grinste ihre vier Mädels an. Kim was machst du denn am morgigen Samstag? Übrigens gehen Haruka , ihr Mann (Tsubasa) und Tochter mit mir und Misouki in einen schönen Garten. Wahrscheinlich werden wir fünf ins Kino gehen. Und am Abend ist halt die Tanzveranstaltung von Shingos Schule. Makoto was steht bei dir an? Sie streckte sich. Es ist noch nichts großartiges geplant. Sag mal Kim, morgen vormittag habe ich ein Volleyballspiel, wenn ihr möchtet könnt ihr es euch gerne anschauen. Ja, das ist eine gute Idee!!!

Carina blickte auf die Uhr und war entsetzt: "Kim, wir haben schon 16 Uhr. Wir müssen los. " Kim schaute auf ihre eigene Uhr, Carina hatte recht." Die 5 standen auf. Was ist denn los? Kim drehte sich zu ihr. Wir haben noch ein wichtiges Date. Wir müssen. Bis nachher. Sie rannten aus dem Haus. Michiru und Haruka gingen in die Küche. Die anderen hatten sich kurz nach ihnen auf dem Weg nach Hause gemacht. Haruka, was meinst du, was haben die 5 für ein *Date* ? Ich weiß nicht, kann mir aber auch nicht vorstellen, daß sie auf einmal ihre Kampflust erwacht ist. Sollten wir Ihnen nicht folgen? Nein. Sie hat eine ebenso große Macht, wie Sailor Moon. Und... ich glaube, wir sollten uns von dem Sailor Team trennen. Wieso das denn? Um die Einheit zu festigen.

Wir müssen dafür Sorgen das ihre Macht größer wird, als sie es jetzt schon ist. Wenn du es sagst! Ich werde Setsuna und Hotaru Bescheid geben. Das ist gut so.

Im Raumschiff herrschte keine großartige Stimmung. Königin Netara butterte Lady Shana wieder mal runter. "Sie sind absolut unfähig. Seit 2 Wochen haben Sie noch keine Seele gefunden." Shana: "Diese Stadt ist riesig, ich brauche noch ein bißchen Zeit. Ich verspreche ihnen das ich bald die erste Seele in meinen Händen halten werde." "Ich hoffe, daß das wahr ist!" antwortete sie. Shana verschwand auf die Erde.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---